

Tabelle 51 Ulna, Schwein¹⁾

1. Kleinster Durchmesser des Olecranon		21	22	23	24	25	26	27	28	Mw.
2. Anzahl (22)		1	3	1	7	4	3	2	1	24,3
1. Größter Durchmesser über den Proc. anconaeus	30	31	32	33	34	35	36	37	37,5	Mw.
2. Anzahl (25)	1	2	5	5	6	4	—	1	1	33,5
1. Größte Breite der Gelenkfläche				17	18	19	20	21	22	Mw.
2. Anzahl (25)				1	1	7	8	4	4	19,8

¹⁾ Hier ist darauf hinzuweisen, daß SCHATZ (1963 S. 15 und 16) die Meßstrecken für die Ulnae von Rind und Schwein offensichtlich unrichtig angegeben hat. Er hat dieselben Strecken gemessen wie ich, nur den Text falsch gefaßt.

Bei allen meßbaren Funden der Ulna ist zu berücksichtigen, daß das Tuberculum olecrani nicht verwachsen war.

SCHATZ (1963 S. 26) fand, daß von den Knochen der Hinterextremität sehr viel weniger Maße gewonnen werden konnten. Die gleiche Feststellung war auch bei den Funden von Neuschellenberg zu machen. Als Grund dafür muß das spätere Verwachsen der meisten Epiphysen an Femur und Tibia angesehen werden (s. ZIETZSCHMANN 1924 S. 404, HABERMEHL 1961 S. 127, SILVER 1963 S. 253).

Tabelle 52 Becken, Schwein

1. Länge des Acetabulum		28	29	30	31	32	33	34	35	Mw.
2. Anzahl (31)		2	5	9	5	4	4	—	2	30,7

Tabelle 53 Tibia distal, Schwein

							n	Variation	Mw.				
1. Größte Breite distal	31,5	31	30	29	29	(28)	28	27,5	27	27	10	27,0 — 31,5	28,8
2. Kleinste Breite der Diaphyse	20,5	—	19	—	—	19	—	(19)	17	—	5	17,0 — 20,5	18,9

Tabelle 54 Talus, Schwein

						n	Variation	Mw.
1. Größte Länge lateral	44,5	(43)	41	39		4	39,0 — 44,5	41,9
2. Größte Länge medial	41,5	(40)	38,5	(36)		4	(36) — 41,5	39,0